

P30 Projekt 30: Medienbildung von klein auf

Gremium: Landesverband

Beschlussdatum: 17.03.2016

1 Medienbildung von klein auf

2 Kinder lernen die Wischbewegung auf dem Smartphone heute oft früher, als sie allein auf die
3 Toilette gehen können. Es bringt aber nichts, nur über die Gefahren von Medien und Internet
4 zu reden. Es braucht stattdessen einen eigenverantwortlichen Umgang mit Inhalten wie auch
5 das kritische Einordnen, das Wissen um Alternativen und die Fähigkeit, Werkzeuge und Inhalte
6 selbst zu erstellen bzw. anzupassen. Gerade für Kinder im Übergang von der Grundschule zur
7 weiterführenden Schule sorgen wir für mehr Informationen zu Mobbing und Gewalt, gerade auch
8 gegenüber Mädchen und Frauen, sowie für entsprechende Angebote zur Hilfe und Prävention.
9 Medienbildung muss aber generationenübergreifend erfolgen. Erzieher*innen und Lehrer*innen
10 müssen umfänglich fortgebildet werden. Wir entwickeln dafür das Fach Informatik in
11 weiterführenden Schulen weiter. Dort soll es künftig nicht nur ums Programmieren gehen,
12 sondern auch um ethische, datenschutzrechtliche und soziale Fragen rund um die
13 Digitalisierung. Solche Inhalte müssen künftig auch verstärkt in die Ausbildung von
14 Informatiklehrer*innen einfließen. Mit einem Treffen Medienbildung bei der Medienanstalt
15 Berlin-Brandenburg entwickeln wir gemeinsam mit schulischen und außerschulischen Akteuren
16 Lern- und Lehrinhalte und bauen die Angebote für Schulungen für Eltern und Interessierte
17 aus. Statt auf staatliche Kontrolle und Bevormundung setzen wir auf Eigenverantwortung. Um
18 es Eltern zu erleichtern, mit ihren Kindern die Nutzung von Internet, Smartphone, Konsole
19 und Fernsehen zu klären, unterstützen wir sie mit Angeboten der Selbstregulierung.